



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Über die Geschichte der Menschheit**

**Iselin, Isaak**

**Carlsruhe, 1784**

VII. Ungleiche Fortgänge geselliger Empfindungen. Verderbniß derselben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49445](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49445)

## Siebendes Hauptstück.

Ungleiche Fortgänge geselliger Empfindungen.  
Verderbniß derselben.

Wie in milden und von der Natur begünstigten Ländern, bey sanften und wohl organisierten Geschlechtern diese glücklichen Gefühle sich mit einer besondern Leichtigkeit entwickelten; so verhielt es sich ganz anders in wilden Gegenden, und bey rohen und übelgearteten Menschen. Da waren die Geister weder zu der Empfindung des Schönen und des Guten, noch zur Nachahmung des Gefälligen und des Anständigen aufgelegt. Da zeigten sich sehr langsam die kostbaren Saamen dieser Fähigkeiten; und wenn sie endlich nach tausend überstandnen Hindernissen einen harten und unfruchtbaren Boden durchbrachen, so nahmen sie die Rohigkeit und die Unart des Erdreichs an, auf dem sie hervormachsen; so sprosseten neben ihnen unzählige andre harte und hässliche

liche

liche Neigungen hervor, welche die schwachen Reize der Geselligkeit in ihrer ersten Entwicklung zu ersticken droheten.

Indessen vergifteten auch selbst bey den wohlgeartestten Geschlechtern unselige Regungen die Herzen; und die Saamen der Zwietracht und des Mißvergnügens breiteten sich unter denselben nur allzusehr aus.

Wie die Nachbarschaft roher und ungesitteter Geschlechter die Ruhe der Bessern sehr oft stöhren mußte; so mußte auch die Vermischung der einen mit den andern, zu der Verderbniß der letztern und zu mannigfaltigen Verwirrungen Anlaß geben. Und überhaupt mußten in diesem kindischen Stande der Menschheit die ungeübten Sinne, der unerfahrne Verstand, und die voreilige Einbildung unzählige irrige Begriffe und Meynungen, und mit diesen eben so vielfältige schädliche Neigungen und Leidenschaften erzeugen; und so kämpfeten da die Menschen, die am glücklichsten organisiert waren,

waren,

waren, lange mit unzähllichen Hindernissen, welche die besten Gefühle bey ihnen zu ersticken droheten.

### Achtes Hauptstück.

Krieg. Herrschaft. Dienbarkeit.

Diese Unordnungen selbst hatten indessen mehr vortheilhafte als nachtheilige Folgen; indem sie den Fortgang zu größern und vollkommnern Vereinigungen zugleich leichter und nöthiger machten.

Die Habucht, die Ungerechtigkeit und die Bosheit der Rohen und der Unartigen, führete beständige Kriege wider die Emsigkeit, den Wohlstand und die Freyheit ihrer bessern Nachbarn. Wir haben die Folgen dieser unseligen Verwirrungen bey dem Stande der Wildheit weitläufig ausgeführt. Um ihre Ruhe und ihre Freyheit zu beschützen hatten auch die Bessern kein anders Mittel als Stärke und Gewaltthätigkeit; und um den Mangel an Kräften zu ersetzen, vereinigten sich

yque